

Stadt Haan

Niederschrift über die

15. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Organisation und Personal der Stadt Haan

am Donnerstag, dem 10.10.2024 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:25

Vorsitz

Stv. Meike Lukat

CDU-Fraktion

AM Godehard Büskens
AM Manfred Kupke
AM Volker Lowitsch
Stv. Folke Schmelcher

Vertretung für Stv. Lemke

SPD-Fraktion

Stv. Felix Blossey
Stv. Jörg Dürr
AM Gerd-Peter Heinrichs
Stv. Bernd Stracke

bis 18:15 Uhr

WLH-Fraktion

Stv. Tessa Lukat
Stv. Nadine Lütz

Vertretung für AM Adam
Vertretung für Stv. S. Lütz

GAL-Fraktion

AM Uwe Elker
Stv. Nicola Günther

ab 17:12 Uhr

FDP-Fraktion

AM Britta Sawukaytis
Stv. Hendrik Sawukaytis

ab 18:00 Uhr
bis 18:00 Uhr

Schriftführung

StA Daniel Jonke

Verwaltung

StOVR Gerhard Titzer
VA Alex Lüttgen

Gleichstellungsbeauftragte

VA Nicole Krengel

Gäste

Herr Carsten Ludemann

Die stellv. Vorsitzende Lukat eröffnet um 17:00 Uhr die 15. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Organisation und Personal der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung:

Die **stellv. Ausschussvorsitzende Lukat** verweist auf die vorliegende Tagesordnung und merkt an, dass mit dem nichtöffentlichen Teil nach TOP 2 „Befangenheitsmitteilungen“ begonnen werden soll, so dass ein Vertreter eines externen Unternehmens die Möglichkeit gegeben wird, seinen Vortrag zu Beginn der Sitzung zu halten.

Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.

Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vorliegen, lässt sie im Anschluss über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Hinweis zum Protokoll:

Zur besseren Lesbarkeit verbleibt das Protokoll in der ursprünglichen Reihenfolge der Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung

1./ Formalien

1.1. Eröffnung der Sitzung

/

1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

/

1.3. Feststellung der Anwesenheit

/

1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

/

1.5. Feststellung der Tagesordnung

/

2./ Befangenheitsmitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Befangenheitsmitteilungen vor.

3./ Gleichstellungsplan 2024 - 2029

hier: mündlicher Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Protokoll:

Die **stellv. Vorsitzende Lukat** begrüßt die Gleichstellungsbeauftragte, VA Krengel und bittet sie ihre Präsentation dem Ausschuss vorzustellen.

VA Krengel bedankt sich und stellt ihre Präsentation bezüglich des Gleichstellungsplans für die Jahre 2024 bis 2029 vor (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 3 – Präsentation und Ausführungen*).

Die **stellv. Vorsitzende Lukat** bedankt sich für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten und die ausführliche Präsentation. Sie bittet hier auch um regelmäßige Informationen über die Entwicklung im Ausschuss.

Stv. Blossey und Stv. Schmelcher bedanken sich im Namen ihrer Fraktionen ebenfalls für die Arbeit und die Präsentation.

AM Heinrichs verweist auf die Situation bei der Feuerwehr und erläutert, dass der hohe männliche Anteil auch auf die Aufnahmetests zurückzuführen sei. Hier müsse im Rahmen einer paritätischen Entwicklung nochmals über die Aufnahmekriterien diskutiert werden.

Weiterhin möchte er wissen, wie die Gleichstellungsbeauftragte, vor allem Frauen beim Konflikt zwischen Familie und Beruf unterstütze.

VA Krengel führt aus, dass die Lebensplanung immer sehr individuell sei. Bei Beratungen werde daher immer versucht eine individuelle Lösung zu finden, beispielsweise durch Telearbeit. Aber auch hier gebe es gewisse Grenzen. Als sehr gute Maßnahme hebt sie hervor, dass es Beschäftigten der Stadt Haan möglich sei, für seine Kinder einen Kita-Platz in einer städtischen Kita zu bekommen.

Beschluss:

Die Ausführungen der Gleichstellungsbeauftragten werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

4./ Wie erfolgt die Weiterführung der Sozialplanung in der Stadt Haan? hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 06.09.2024

Protokoll:

Die **stellv. Vorsitzende Lukat** erläutert den Antrag der WLH-Fraktion vom 06.09.2024.

StOVR Titzer führt aus, dass die Befristung der Stelle bis zum 30.04.2025 ausgeweitet werden solle. Bis dahin sollen die Grundlagen für die Sozialplanung geschaffen sein, so dass im Anschluss die Aufgaben mit den bereits vorhandenen Personalressourcen weitergeführt werden können.

Stv. Stracke kündigt an, dass die SPD-Fraktion beabsichtige, zum Haushalt 2025 einen Antrag auf unbefristete Weiterführung der Stelle einzubringen. Er verweist dazu auf die Stellungnahme der SPD-Fraktion in der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Generationen (SIGA) und darauf, dass die Fraktion mit der Handhabung dieser Stelle nicht zufrieden sei.

Die **stellv. Vorsitzende Lukat** bedankt sich für die aktuelle Perspektive, möchte jedoch wissen, ob ggf. eine Weiterführung der Förderung möglich sei.

StOVR Titzer erläutert hierzu, dass die Förderung zum 31.12.2024 auslaufe.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

5./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Lütz verweist auf die sog. Orange-Days, bei welchen die Aufmerksamkeit auf das Thema „Femizide“ gelenkt werden sollte und möchte wissen ob diesbezüglich auch etwas bei der Stadt Haan geplant sei.

VA Krengel teilt mit, dass am 25.11.2024 um 17:00 Uhr eine Mahnwache am Kreis-
haus in Mettmann geplant sei.

Stv. Günther verweist auf die Hauswirtschaftskräfte der offenen Ganztagschulen (OGS) und dass diese immer mehr leisten müssten. Sie möchte daher wissen, ob entsprechend auch die Stellenanteile im Stellenplan 2025 angehoben würden.

StOVR Titzer führt hierzu aus, dass einige Stellenanteile für die OGS angemeldet worden seien. Für die Hauswirtschaftskraft sei vom Fachamt eine Anhebung um 0,1 Stellenanteile (4 Stunden wöchentlich) angemeldet worden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

6./ Mitteilungen

Protokoll:

StOVR Titzer teilt mit, dass er am vergangenen Montag an einer Personal- und Organisationsrunde der kreisangehörigen Städte teilgenommen habe.

Hier sei insbesondere ein Qualifizierungsprogramm für Ingenieure aus dem nicht europäischen Ausland besprochen worden. Hierbei würden die Fachkräfte zunächst einen 14-monatigen Lehrgang mit insgesamt 480 Unterrichtseinheiten besuchen. Dieser würde 4.000,- Euro kosten. Die Lohnkosten beliefen sich dabei auf ca. 65.000,- Euro, da die Fachkräfte während des Lehrgangs zunächst in EG 6 eingestuft würden. Nach Abschluss der Qualifikation würden diese dann die Eingruppierung gem. des Stellenplans erhalten z.B. EG10 oder EG11.

Der Start der Maßnahme wurde auf den 01.10.2025 festgelegt.

Für Haan seien hierfür eine Fachkraft im Bereich Tiefbau angemeldet worden. Ggf. käme hier noch eine Fachkraft im Bereich des Gebäudemanagements hinzu.

Weiterhin solle auch der Blick auf die zukünftige Fluktuation aufgrund des demografischen Wandels geworfen werden. Hierfür werde eine kreisweite Arbeitsgruppe von Personalern gebildet, welche Maßnahmen zur Abfederung der erhöhten Abgänge der sog. „Babyboomer“ entwickeln soll.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.